

Tierarztpraxis
Wolfgang Kahle
Vennhauser Allee 241
40627 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 220 11 82

Täglich Sprechstunden
nach Vereinbarung
auch abends und am
Wochenende
Mobil: 0171 / 933 49 49

Verhaltensstörungen beim Kaninchen

- Erkennen und Vorbeugen

Nicht selten laden Kaninchen durch Aggressivität gegenüber ihrem Halter n Tierheimen. Oftmals sind falsche Fütterungen oder Haltungen bzw. zu viel Staub in der Umgebung Grund dieser Aggressivität.

Körperliche Ursachen von Verhaltensproblemen

Die Körperformen eines Kaninchens kann Einfluss auf sein Verhalten haben. So sind Zwergwuchse sehr Stressanfällig. Langhaarige oder schlappohrige Kaninchen können ein eingeschränktes Blickfeld haben. Dies kann die Tiere in ihrem Verhalten negativ beeinflussen. Auch Schmerzen und/ oder Juckreiz können ebenfalls aggressives Verhalten führen. Übergewicht kann die Tiere passiv und teilnahmslos werden lassen. Der Besitzer registriert oftmals diese Verhaltensstörungen nicht oder empfindet sie als positiv da sich das Kaninchen alles gefallen lässt. Sie sind aber, selbst wenn ihnen keine körperlichen Ursachen zugrunde liegen, **tierschutzrelevant**.

Haltungsbedingungen optimieren

Kaninchen, die zu wenig Bewegung haben, können ein übermäßiges Putzverhalten entwickeln oder werden übergewichtig. Auch wenn sich die Tiere in ihrem Gehege nicht verstecken können oder alleine leben, werden sie schreckhaft oder aggressiv. Man sollte Kaninchen immer wenigstens zu zweit zusammen halten. Das Gehege sollte so lang sein, dass sie genug Platz zum hoppeln haben. Die Höhe sollte so hoch sein, dass sich das Kaninchen auf den Hinterläufen strecken kann.

Ausstattung des Geheges

-ein **Versteck pro Kaninchen**

- ein **Hochsitz**, worauf das **Kaninchen erhöht sitzen kann**

- **ausreichend Wasser- und Futterplätze**

Futter sorgt für Beschäftigung

Kaninchen brauchen Heu, Gras und Kräuter. Durch Kraftfutter sind Kaninchen schnell satt und fressen nicht so lange. Dadurch wird der Zahnbereich verringert und es kann zu Zahnproblemen kommen. Ebenso kann zuckerhaltiges Nassfutter wie z:B. Möhren für die Zähne schädlich sein. Durch die Aufnahme von Blinddarmkot, versorgen sich die Kaninchen mit Nährstoffen und Vitaminen. Stark übergewichtige Kaninchen haben häufig das Problem,

dass sie nicht an ihren Anus gelangen um den Blinddarmkot direkt aufzunehmen. Dadurch kann ein Nähr- und Vitaminmangel und auch Fliegenmadenbefall hervorgerufen werden.

Umgang und Spaß mit dem Kaninchen

Grundsätzlich sollte alle Situationen vermieden werden, die plötzlichen Stress auslösen können. Hochgehoben werden mögen Kaninchen nicht und schon gar nicht wenn man dabei den Todstellreflex anwendet. Das ruhige Liegebleiben auf dem Rücken ist keinesfalls eine Entspannung. Das Kaninchen spielt das Opfertier und stellt sich vor Angst tot. **Also enormer Stress.** Kaninchen können durchaus die Streicheleinheiten ihres Besitzers genießen, aber nur, wenn sie von sich aus die Nähe suchen. Dies kann man z.B. mit aus der Hand füttern versuchen.